

Quelle:	Ostthüringer Zeitung, Gera vom 15.09.2022, S. 8 (Tageszeitung / täglich ausser Sonntag, Gera)			OSTTHÜRINGER Zeitung
Auch in:	Ostthüringer Zeitung - Schmöllner Nachrichten • Ostthüringer Zeitung Eisenberg, Stadtroda • Ostthüringer Zeitung Greiz, Zeulenroda • Ostthüringer Zeitung Jena • Ostthüringer Zeitung Online • Ostthüringer Zeitung Pöbneck • Ostthüringer Zeitung Saalfeld, Rudolstadt • Ostthüringer Zeitung Schleiz und Bad Lobenstein • Thüringer Allgemeine Apolda • Thüringer Allgemeine Arnstadt, Ilmenau + 16 weitere Quellen »			
Auflage:	4.757	Reichweite: Autor:	9.942 Franz Hempel	

Stiftungsprofessur für E-Commerce an der Uni

Jenaer Digitalunternehmen investieren in die Ausbildung der Internet-Experten von morgen

Franz Hempel

Jena. Zehn Jenaer Digitalunternehmen werden die Stiftungsprofessur für E-Commerce an der Friedrich-Schiller-Universität (FSU) finanzieren. Mit der symbolischen Unterzeichnung des Stiftungsvertrags am Mittwoch in den Räumen der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät fand die offizielle Übergabe an die Universität statt. Alle Beteiligten erhoffen sich dadurch eine Stärkung des Wissenschafts- und Digitalstandorts Jena.

„Wir brauchen mehr qualifizierte Hochschulabgänger als potenzielle Berufseinsteiger und sind bereit, dafür in Jena einen Beitrag zu leisten“,

sagte Markus Klahn, Chef der Inter-shop Communications AG.

Für die auf fünf Jahre angelegte Professur werden 625.000 Euro gestiftet. „Es gibt über 150 Unternehmen am Standort Jena. Viele davon habe ich angesprochen, ob sie sich an der Stiftungsprofessur beteiligen wollen“, sagte der Mitbegründer und Geschäftsführer von Dot-Source, Christian Otto Grötsch. Letztlich hätten sich die zehn Unternehmen bereit erklärt, die auch schon die Professur für E-Commerce an der Jenaer Ernst-Abbe-Hochschule (EAH) mittragen.

Es gab dazu in der Vergangenheit mehrere erfolglose Anläufe von verschiedener Seite, sagte Grötsch:

„Desto mehr freue ich mich, dass nun das E-Commerce-Gen an der FSU eingepflanzt werden konnte“.

Die an der FSU geplante Ausbildung werde in Jena die Möglichkeiten für junge Menschen ergänzen, Experten für Onlinehandel zu werden. Sie ergänze die Option am Berufsschulzentrum Karl-Volkmar-Stoy, eine berufliche Ausbildung für Kaufleute im E-Commerce zu machen oder ein Studium an der EAH aufzunehmen. Grötsch sagte, er sehe keine Konkurrenz zwischen der Hochschule und der Universität um Studierende: „Wer an die EAH geht, entscheidet sich bewusst für die deutlich praxis-orientiertere Ausbildung“, sagte er.



Dot-Source Mitbegründer Christian Grötsch (links) und der Kanzler der Jenaer Universität, Thoralf Held.
FRANZ HEMPEL

Alle weiteren Quellen: Ostthüringer Zeitung - Schmöllner Nachrichten • Ostthüringer Zeitung Eisenberg, Stadtroda • Ostthüringer Zeitung Greiz, Zeulenroda • Ostthüringer Zeitung Jena • Ostthüringer Zeitung Online • Ostthüringer Zeitung Pößneck • Ostthüringer Zeitung Saalfeld, Rudolstadt • Ostthüringer Zeitung Schleiz und Bad Lobenstein • Thüringer Allgemeine Apolda • Thüringer Allgemeine Arnstadt, Ilmenau • Thüringer Allgemeine Eichsfeld • Thüringer Allgemeine Eisenach • Thüringer Allgemeine Erfurt • Thüringer Allgemeine Gotha • Thüringer Allgemeine Mühlhausen, Bad Langensalza • Thüringer Allgemeine Nordhausen • Thüringer Allgemeine Sondershausen und Artern • Thüringer Allgemeine Sömmerda • Thüringer Allgemeine Weimar • Thüringische Landeszeitung - Eichsfelder Tageblatt • Thüringische Landeszeitung - Eisenacher Presse • Thüringische Landeszeitung - Gothaer Tagespost • Thüringische Landeszeitung Gera • Thüringische Landeszeitung Jena • Thüringische Landeszeitung Unstrut-Hainich-Kreis • Thüringische Landeszeitung Weimar
zum Anfang dieses Artikels